

Sonntag, 13. Dezember 2020 – 3. Adventssonntag

HAUSGOTTESDIENST

Der Hausgottesdienst ist zum gemeinsamen Gebet in einer kleinen Gemeinschaft gedacht. An einigen Stellen ist die Aufteilung in einen „Vorbeter“ (V) und „Alle“ (A) vorgesehen. Die weiteren Texte können unter verschiedenen Lesern aufgeteilt werden. Die Liedvorschläge sind jeweils mit einem Link zu einem Video versehen. Wo gemeinsamer Gesang nicht oder schwierig möglich ist, kann das Video als Unterstützung dienen. Jeweils ein Liedvorschlag stammt aus dem Gotteslob, ein weiterer aus dem Bereich der modernen Lobpreismusik.

Lied: „Tochter Zion freue dich“ (Gotteslob Nr. 228)

<https://youtu.be/EVylVuoRoIE>

oder (in einer modernen Version):

<https://youtu.be/s1XjCheAl4Y>

oder:

Lied: „Er kommt“

<https://youtu.be/kejlXhXPxiY>

oder (für Kinder):

Strophen 1 bis 3 – währenddessen kann die zweite Kerze am Adventskranz entzündet werden

Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“

<https://youtu.be/O-OpknByxe4>

Kreuzzeichen

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Einführung

Advent heißt „Ankunft“. Wir erwarten die Ankunft Gottes in dieser Welt. Aber wir wissen auch, dass er schon da war und immer noch unter uns ist. Im Gebet bitten wir Gott darum, dass er unsere Herzen vorbereitet, damit wir diese Gegenwart klar erkennen. Er ist auch jetzt in unserer Mitte, wenn wir gemeinsam singen und beten und wenn wir auf sein Wort hören. Darum dürfen wir uns auch freuen. Der 3. Adventssonntag steht unter diesem Motto: „Freut euch!“ Bitte wir Gott also auch darum, dass er unsere Freude stärke.

Gebet

V: Lasst uns beten.

(hier kann ein Moment Stille gehalten werden)

V: Allmächtiger Gott,
sieh gütig auf dein Volk,
das mit gläubigem Verlangen

das Fest der Geburt Christi erwartet.
Mache unser Herz bereit
für das Geschenk der Erlösung,
damit Weihnachten für uns alle
ein Tag der Freude und der Zuversicht werde.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit
A: Amen.

Psalmgebet

(aus Psalm 25, 4-6.9)

(gemeinsam gebetet)

Zeige mir, Herr, deine Wege,
lehre mich deine Pfade!
Führe mich in deiner Treue und lehre mich;
denn du bist der Gott meines Heiles.
Auf dich hoffe ich allezeit.

Denk an dein Erbarmen, Herr,
und an die Taten deiner Huld;
denn sie bestehen seit Ewigkeit.
Die Demütigen leitet er nach seinem Recht,
die Gebeugten lehrt er seinen Weg.

Lied: „Herr, send herab uns deinen Sohn“ (Gotteslob Nr. 222)
<https://youtu.be/gCl4vl6vKyM>

oder:

Lied: „Höher“
<https://youtu.be/EdldcFUWgO>

oder (für Kinder):

Lied: „Macht die Tore weit“
<https://youtu.be/1zhf629rnm4>

Schriftlesung

Hinführung

Die Erwartung im Advent ist nicht nur auf etwas Zukünftiges gerichtet. Christus ist mitten unter den Menschen, so sagt Johannes der Täufer und er ist mitten unter uns, so dürfen wir glauben. Ihn erwarten bedeutet auch, Augen, Ohren und Herzen zu öffnen, um diese Gegenwart des Herrn in unserer Mitte zu sehen.

Aus dem Johannesevangelium (Joh 1, 6-8.19-28)

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als

Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du?, bekannte er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias. Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. Da fragten sie ihn: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst du über dich selbst? Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat. Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer. Sie fragten Johannes: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist, nicht Elija und nicht der Prophet? Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt und der nach mir kommt; ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Dies geschah in Betanien, auf der anderen Seite des Jordan, wo Johannes taufte.

Anmerkung:

Das Evangelium des heutigen Sonntags ist auch in „Leichter Sprache“ verfügbar. Man findet den Text hier: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>

Predigtgedanken oder Austausch

Eine Katechese für Familien mit Kindern gibt es hier: <https://zuhausebeten.de/2020/12/zeuge-zeugin-sein/>

oder:

Anstelle einer Predigt kann an dieser Stelle unser Podcast stehen: <https://zuhausebeten.de/2020/12/warum-der-glaube-wie-ein-hotdog-ist/>

oder:

Mögliche Fragen für den Austausch:

- Wer war für dich ein Zeuge des Lichts? Wer hat dir von der Frohen Botschaft erzählt?
- Wann und wo wurde dir schon einmal bewusst, dass Jesus Christus mitten im Alltag da ist?
- Wem gibst du Zeugnis von der Hoffnung und der Erwartung des Advent?
- Was macht dir Freude in deinem Glauben?

oder:

Zeit der Stille zum persönlichen Nachdenken.

Antwort auf das Wort Gottes – Fürbitten

Gott stärkt in uns die Hoffnung auf die Ankunft Jesu Christi, der uns Erlösung und Befreiung bringt. Ihn bitten wir:

- » Für die Menschen, die keine Hoffnung haben, für alle, die das Gefühl haben, im Dunkel zu leben, für diejenigen, die keine Perspektive mehr sehen.
Gott, unser Licht und unser Heil – A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- » Für alle, die vom Glauben reden, die Zeugen für andere sind und die als Missionarinnen und Missionare die Frohe Botschaft weitergeben.
Gott, unser Licht und unser Heil – A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- » Für alle Familien, für diejenigen, die zusammenhalten und füreinander einstehen und für diejenigen, die sich schwer miteinander tun oder die zerstritten sind.
Gott, unser Licht und unser Heil – A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- » Für alle Kranken und ihre Angehörigen, für alle, die ernsthaft erkrankt sind und für die, die sich um kranke Menschen kümmern.
Gott, unser Licht und unser Heil – A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- » *Hier können in freier Form eigene Bitten und Fürbitten eingefügt werden.*

Gott, auf dich vertrauen wir, auf dich hoffen wir und deine rettende Ankunft erwarten wir.
Dir sei Lob und Preis, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

V: Jesus Christus ist mitten unter uns. Gemeinsam mit ihm beten wir voll Freude und Zuversicht:

A: Vater unser ...

Segensbitte

V: Gott schenke uns Segen, damit in uns die Hoffnung gestärkt werde, er schenke uns Segen, damit wir diese Hoffnung weitergeben können, er sei gegenwärtig in unseren Gedanken, Worten und Werken, damit seine Botschaft und sein Licht zu jedem Menschen gelange. Dazu segne uns der dreifaltige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Lied: „O Herr, wenn du kommst“ (Gotteslob Nr. 233)

<https://youtu.be/f8fj3VOwCcl>

oder:

Lied: „Freude“

<https://youtu.be/kEp5wic12FO>

oder (für Kinder):

Lied: „Schein auf mich“

<https://youtu.be/hS3iD6so8Nk>